

Gutachten

Internes Prüfverfahren im Rahmen der Systemakkreditierung Studienprogramm: Minor Nachhaltigkeitswissenschaften Datum des Gutachtens: 18.12.2015

Die Leuphana Universität Lüneburg hat das Verfahren zur **Systemakkreditierung** erfolgreich durchlaufen. Der Akkreditierungsrat bestätigt damit, dass die Leuphana selbstständig in der Lage ist, die Qualität ihrer Studienprogramme zu sichern und weiterzuentwickeln. Mit der Verleihung des Qualitätssiegels auf der Grundlage des Gutachtens zum sog. **Internen Prüfverfahren** bestätigt die Leuphana, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expert*innen (Programmbeirat) überprüft wurde. Das Interne Prüfverfahren wird von der Stabsstelle Qualitätsentwicklung (Team Q) durchgeführt. Es ersetzt i.d.R. die externen Programmakkreditierungen der Studienprogramme und ist festgeschrieben in der „QE-Richtlinie“ ([Richtlinie des Präsidiums zur Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre](#)).

A) Ablauf des Internen Prüfverfahrens

Kick-off Treffen

Während des **Kick-off Treffens** besprechen Studienprogrammbeauftragte, Vertreterinnen und Vertreter der School, des Dekanats und des Team Q den Ablauf und die Verantwortlichkeiten im Prozess und terminieren wichtige Meilensteine in einer schriftlichen Vereinbarung.

Dokumentation

Der sog. **Programmordner** dokumentiert alle wesentlichen Informationen zum Studienprogramm. Als Grundlage für den folgenden Bewertungsprozess beschreiben die Programmverantwortlichen insbesondere das Profil, die Lernergebnisse, das Curriculum und die eingesetzten Ressourcen. Der Programmordner wird dem Programmbeirat zur Verfügung gestellt.

Bewertung

Für alle Studienprogramme, Teilstudienprogramme und übergreifende Studienprogrammelemente richtet die Leuphana Universität Lüneburg unabhängige **Programmbeiräte** ein. Basierend auf der Darstellung im Programmordner und auf Gesprächen im Rahmen einer Sitzung bewertet der Programmbeirat das Studienprogramm und gibt eine schriftliche Stellungnahme ab. Die im Rahmen des Internen Prüfverfahrens durch den Programmbeirat zu verfassende Stellungnahme bezieht sich auf folgende Themen, die sich aus den fachlich-inhaltlichen Kriterien für Studiengänge der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 11 bis 16) herleiten: Qualifikationsziele und Lernergebnisse, Anschlussfähigkeit und Berufsorientierung, Aufbau des Curriculums und Modulhalte, Ressourcen (Stellen, Denominationen, Räume und Ausstattungen) sowie Weiterentwicklung des Studienprogramms. In einem **Prüfgutachten** kombiniert Team Q diese Bewertung des Programmbeirats zu den fachlich-inhaltlichen Akkreditierungskriterien mit der Bewertung der formalen Akkreditierungskriterien gemäß der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 3 bis 10) und fasst die Ergebnisse in einer tabellarischen Übersicht als Vorlage für die Entwicklungsvereinbarung zusammen.

Entwicklungsvereinbarung

Ausgehend von der Vorlage formulieren die Programmverantwortlichen konkrete Maßnahmen, durch welche die Anpassungsvorschläge der Expert*innen umgesetzt werden können. In einem universitätsinternen **Entwicklungsgespräch** werden diese Vorschläge geprüft und ggf. modifiziert. Vergleichbar mit einer „internen Akkreditierungskommission“ erfolgt hier die Festlegung, welche der Monita und Empfehlungen bis wann und durch wen behoben, bzw. umgesetzt werden. Die Ergebnisse werden

[Stabsstelle Qualitätsentwicklung | Team Q](#)

Dokumentenname	Version	Stand	Ansprechpartner/in
Gutachten Minor Nachhaltigkeitswissenschaften	V01	18.12.2015	Daniel Simons/Dr. Laura Schmidt



in einer Entwicklungsvereinbarung schriftlich festgehalten und im Konsens von allen stimmberechtigten Mitgliedern bestätigt. Ist eine Einigung nicht möglich, greifen festgelegte Eskalationsstufen.

Vergabe des Leuphana Qualitätssiegels und Monitoring

Ist die Entwicklungsvereinbarung von allen stimmberechtigten Mitgliedern des Entwicklungsgesprächs unterzeichnet vergibt das Präsidium das **Leuphana Qualitätssiegel** Studium und Lehre. Das **Monitoring** der Maßnahmenumsetzung übernimmt das Team Q, die abschließende Beschlussfassung erfolgt durch das Präsidium.

¹Niedersächsische Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierung (Niedersächsische Studienakkreditierungsverordnung — Nds. StudAkkVO) vom 30. Juli 2019, Nds. GVBl. Nr. 13/2019, ausgegeben am 09.08.2019.

B) Ergebnis des Internen Prüfverfahrens zum Minor Nachhaltigkeitswissenschaften

Profil des Studienprogramms	<p>Die beiden Minor „Nachhaltigkeitshumanwissenschaften“ und „Nachhaltigkeitsnaturwissenschaften“ wurden zum Wintersemester 2015/16 zum Minor Nachhaltigkeitswissenschaften zusammengeführt, um den integrativen Ansatz aller Nachhaltigkeitsaspekte zu stärken. Mit einer Ausweitung des Gesamtangebots auf vier wählbare Themenschwerpunkte kann der Minor die hohe Nachfrage nach Lehrangeboten zum Thema nachhaltiger Entwicklung bedienen. Der Minor richtet sich dabei an Studierende außerhalb der Fakultät Nachhaltigkeit. Durch eine Ausweitung englischsprachiger Angebote ist dieser Minor nun durchgehend auch auf Englisch studierbar und mit englischsprachigen Major kombinierbar.</p> <p>Das Zukunftskonzept einer nachhaltigen Entwicklung formuliert eine Herausforderung, die ein Umdenken auf unterschiedlichen gesellschaftlichen Ebenen erfordert. Kernelemente sind die integrative Betrachtung der Gefährdung der Umwelt, Fragen der inter- und intragenerationellen Gerechtigkeit, einer (wirtschaftlichen) Entwicklung ohne Schädigung oder gar Zerstörung der Umwelt sowie eine globale Perspektive auf derzeitige und zukünftige Entwicklungen. Eine so verstandene nachhaltige Entwicklung wird nur dann realisierbar sein, wenn möglichst viele Menschen an ihrer Gestaltung mitwirken. Regierungen, Wirtschaftsunternehmen, Nichtregierungsorganisationen sowie nationale und internationale Konferenzen formulieren Nachhaltigkeit als eine wichtige Zielsetzung.</p> <p>In den Angeboten des Minor Nachhaltigkeitswissenschaften werden diese verschiedenen Aspekte der Nachhaltigkeit – in unterschiedlicher Gewichtung – integrativ behandelt. Mit der Bearbeitung von Fallbeispielen und einem in Gruppen durchgeführten, zweisemestrigen, transdisziplinären Projekt in Kooperation mit Praxispartnern wird die Brücke zwischen Theorie und Praxis geschlagen und somit das Konzept einer nachhaltigen Entwicklung konkretisiert.</p> <p>Studierende, die den Minor erfolgreich absolvieren, sind in der Lage, sich wissenschaftlich fundiert sowie problemorientiert mit dem Konzept einer nachhaltigen Entwicklung auseinanderzusetzen und aktiv an der Gestaltung zukünftiger Entwicklungen mitzuwirken. Studierende bringen dazu ihr disziplinäres Wissen ein, setzen es zum Wissen anderer Disziplinen in Beziehung, verwenden für inter- und transdisziplinäres Arbeiten geeignete Methoden und entwickeln Strategien, um zu einer Lösung von untersuchten gesellschaftlichen Problemen beizutragen.</p> <p>Informationen zum Studienprogramm finden Sie hier:</p> <ul style="list-style-type: none">• Leuphana Internet• Hochschulkompass• Datenbank des Akkreditierungsrates
	<p>Einbettung in die Leuphana Universität Lüneburg:</p> <p>Fakultät: Nachhaltigkeit School: College</p>



Grund der Qualitätsprüfung	Erstakkreditierung zur Einführung des Minor Nachhaltigkeitswissenschaften										
Zeitlicher Ablauf des Verfahrens	<table><tr><td>Termin des Kick-off Treffens</td><td>15.04.2015</td></tr><tr><td>Programmordner (Selbstdokumentation)</td><td>22.06.2015</td></tr><tr><td>Termin der Sitzung des Programmbeirates</td><td>09.02.2015</td></tr><tr><td>Termin des Entwicklungsgesprächs</td><td>24.09.2015</td></tr><tr><td>Vergabe des Qualitätssiegels</td><td>23.11.2015</td></tr></table>	Termin des Kick-off Treffens	15.04.2015	Programmordner (Selbstdokumentation)	22.06.2015	Termin der Sitzung des Programmbeirates	09.02.2015	Termin des Entwicklungsgesprächs	24.09.2015	Vergabe des Qualitätssiegels	23.11.2015
Termin des Kick-off Treffens	15.04.2015										
Programmordner (Selbstdokumentation)	22.06.2015										
Termin der Sitzung des Programmbeirates	09.02.2015										
Termin des Entwicklungsgesprächs	24.09.2015										
Vergabe des Qualitätssiegels	23.11.2015										
Zusammensetzung der Gutachtergruppe (Programmbeirat)	<p>Wissenschaft und Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Präsident und Geschäftsführer des Wuppertal-Instituts für Klima, Umwelt, Energie GmbH• Dr. Uta Eser, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen-Geislingen <p>Arbeitsmarkt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Tobias Winkelmann, Mitarbeiter der Klimaschutzleitstelle Hansestadt und Landkreis Lüneburg <p>Studentische*r Vertreter*in:</p> <ul style="list-style-type: none">• Alicia Kathrin Schmid, Studentin des Major Politikwissenschaft/ Nachhaltigkeitshumanwissenschaften mit Schwerpunkt Soziale Entwicklung der Leuphana Universität Lüneburg• Lil Christel Gerling, Studentin des Major Wirtschaftspsychologie, Minor Nachhaltigkeitshumanwissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg										
Grundlage der Bewertung	<ul style="list-style-type: none">• Programmordner inkl. Anhänge• Gespräche des Programmbeirats vor Ort										
Ergebnis der Prüfung	<p>Auf Basis des sog. Programmordners (Selbstdokumentation) sowie einer Vor-Ort Sitzung der Beiratsmitglieder fand im Februar 2015 eine detaillierte Begutachtung des Minor Nachhaltigkeitswissenschaften statt. Dabei wurden Fragestellungen zu Qualifikationszielen, Profilbildung, Aufbau des Curriculums sowie der für das Programm zur Verfügung stehenden personellen und sächlichen Ressourcen in den Fokus gerückt.</p> <p>Unter Federführung des Studienprogrammverantwortlichen und des Studiendekans haben Lehrende, Studierende und Mitarbeiterinnen des Studiendekanats im Rahmen einer „AG Lehre“ für den Minor Nachhaltigkeitswissenschaften aus Sicht des Programmbeirates eine überzeugende und in sich stimmige Weiterentwicklung und Synthese der Inhalte der vorangegangenen Minor Nachhaltigkeitsnatur- und Nachhaltigkeitshumanwissenschaften vorangetrieben, als deren Ergebnis ein attraktives und vielversprechendes Studienprogramm entstanden ist. Die Wirksamkeit der Neuentwicklung dieses Studienprogrammes sollte nach Einschätzung des Beirats allerdings noch hinsichtlich folgender Aspekte verbessert werden:</p> <p>In seiner schriftlichen Stellungnahme weist der Programmbeirat darauf hin, dass die Anschlussfähigkeit des Moduls „Grundlagen nachhaltiger Entwicklung“ zum Leuphana Semester Modul „Wissenschaft trägt Verantwortung“ gesichert sein muss. Darüber hinaus soll für das transdisziplinäre Projekt auf eine sorgfältige Auswahl von Praxispartnern geachtet werden. Weiterhin wird angeregt, neue und externe Lehrende in die Grundlogik inter- und transdisziplinärer Methoden und Lernprozesse einzuführen sowie Kenntnis und Anwendung der Methoden des Projektmanagements sicherzustellen. Außerdem soll eine stärkere Abstimmung der Lehrenden untereinander (Koordination der Vorlesung im 1.</p>										



	<p>Minor-Semester mit den Seminaren der Folgesemester) stattfinden. Bezogen auf die personellen Ressourcen ergab die Überprüfung durch Team Q eine ungleichmäßige Verteilung der Lehr- und Modulverantwortlichkeiten mit einer starken Belastung von Gastwissenschaftler*innen und Lehrpersonal mit befristeten Stellen.</p>
Maßnahmen zur Weiterentwicklung	<p>Ausgehend von den o.g. Einschätzungen des Programmbeirats wurden im Rahmen des universitätsinternen Entwicklungsgespräches u.a. folgende Maßnahmen beschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Die Studienprogrammleitung initiiert einen Austausch zwischen den Verantwortlichen der Module „Grundlagen nachhaltiger Entwicklung“ sowie „Wissenschaft trägt Verantwortung“ (Leuphana Semester). Ziel ist, direkte Bezüge zwischen den Modulen herzustellen und Doppelungen zu vermeiden. Das Ergebnis dieser Abstimmung wird im Umsetzungsbericht beschrieben.▪ Um eine sorgfältige Auswahl von Praxispartnern zu gewährleisten, wurde zum 01.04.2015 für zunächst ein Semester ein Fallstudienbüro mit einer Koordinationsstelle (100%) eingerichtet. Es wird eine Datenbank zu bisherigen und weiteren möglichen Praxispartnern aufgebaut. Zudem wird ein Lehrinput zum Thema Kommunikation mit Praxispartnern in das Modul „Grundlagen inter- und transdisziplinärer Forschung“ integriert. Das Fallstudienbüro entwickelt Leitfäden zur Akquise und Auswahl von Praxispartnern.▪ Neuen externen Lehrenden wird die Teilnahme an einem Angebot der Hochschuldidaktik zu inter- und transdisziplinären Methoden sowie zu Methoden des Projektmanagements empfohlen und der Bedarf mit der Lehrwerkstatt abgestimmt. Zur besseren Abstimmung der Lehrenden untereinander werden ab dem Wintersemester 2015/2016 jährliche Treffen der Minor-Lehrenden durchgeführt und deren Ergebnisse dokumentiert.▪ Personelle Ressourcen: Als Programmleitung und Modulverantwortliche werden hauptamtlich Lehrende eingesetzt. Zur Sicherstellung der mittelfristigen kapazitären Ausstattung des Minor werden jährliche Treffen zwischen Programmleitung, Fakultät, Team Q und Präsidium vereinbart.
Entscheidung über die Verleihung des Qualitätssiegels der Leuphana	<p>Das Präsidium verleiht mit Wirkung vom 23.11.2015 dem Minor Nachhaltigkeitswissenschaften das Qualitätssiegel Studium und Lehre für Studienprogramme der Leuphana Universität Lüneburg. Es bestätigt damit, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expertinnen und Experten überprüft wurde. Voraussetzung für den angegebenen Gültigkeitszeitraum des Qualitätssiegels ist die fristgerechte Umsetzung der in der Entwicklungsvereinbarung festgeschriebenen Maßnahmen. Das Monitoring der Maßnahmen erfolgt durch das Leuphana Qualitätsmanagement.</p>
Maßnahmenumsetzung	<p>Erfüllt gemäß Präsidiumsbeschluss vom 01.03.2017</p>
Gültigkeit des Qualitätssiegels	<p>5 Jahre – Laufzeit vom 01.10.2015 - 30.09.2020</p>